



Digitale Hyperkeratose

**...ist eine bei Kromfohländern manifeste Erbkrankheit,
welche primär die Ballen der Hunde betrifft -
die umgangssprachliche Bezeichnung "corny feet"
umschreibt diese Erkrankung sehr trefflich mit "körnigen Füßen".**

Bei der digitalen Hyperkeratose (im weiteren: DH) handelt es sich um eine Erkrankung, die von Geburt an vorliegt und NICHT im weiteren Verlauf des Lebens erworben werden kann!

Es sind bei der DH immer alle vier Ballen betroffen und die Erkrankung prägt sich unterschiedlich stark aus.

Es gibt Untersuchungen, in welchen die DH in drei Grade eingeteilt werden, anfangend mit Grad 1 für eine leichte DH bis Grad 3 bei einer ausgeprägten Form der DH.

Die Ballen zeigen Risse, die, spricht man in einem Bild, einer Erde gleichen, die durch Austrocknung aufgerissen ist. An den Ballenrändern kommt es ausserdem gerne zu Wucherungen, welche abstehen und den Hund im Gangwerk beeinträchtigen können.



gesunder Ballen

Im Gegensatz zu einem gesunden Ballen, der sich weich und federnd anfasst, rund und fest ist, ist der Ballen eines an DH erkrankten Hundes leicht platt am grossen Ballen und nicht gleichmässig in seiner Struktur.



Ballen mit leichter Form von DH

Mit der Krankheit einher geht ein übermässiges Krallenwachstum in Kombination mit stumpfen Krallenenden.

Beim gesunden Hund läuft das Krallenende spitz aus, beim erkrankten Hund sieht die Kralle wie "abgehackt" aus.

Durch das schnelle Wachstum laufen die Hunde die Krallen in der Regel nicht ausreichend ab und die vorderen Krallen zeigen eine Schiefstellung, welche ungleiches Wachstum hervorruft und in letzter Konsequenz zu Stellungsfehlern bei betroffenen Hunden führen kann.
(Duchtrittigkeit, einseitige Sehenbelastung)

Ein weiteres, nur im Zusammenhang mit der DH auftretendes Kennzeichen betrifft die wellige Haarstruktur der betroffenen Hunde, welche auch direkt nach der Geburt zu erkennen ist, sich aber je nach Stärke der Erkrankung nach kurzer Zeit verliert.



typischer DH Welpe mit gewelltem Fell



zum Vergleich, Welpe ohne DH

Später erkennt man betroffene Welpen oft nur an den typisch gekräuselten Barthaaren und nicht mehr unbedingt an der Fellstruktur.

Allein eine wellige Fellstruktur ist KEIN Kennzeichen für DH, da unter den reinrassigen Kromfohländern auch gesunde Vertreter mit welligem Haar zu finden sind.



Hund mit DH, Rutenansatz



Kopf eines Hundes mit DH

Erst wenn alle drei Symptome auftreten:

1. rissige und wuchernde Ballen
2. stumpfe, wie abgehackt wirkende Krallen
3. welliges Fell mit gekräuseltem Barthaar

kann man definitiv von einer erblichen digitalen Hyperkeratose ausgehen.



Hund mit digitaler Hyperkeratose

Zuchthygienische Massnahmen

Wie alle Erbkrankheiten sind betroffene Tiere von der Zucht ausgeschlossen, es spielt dabei keine Rolle, welcher Grad der Erkrankung vorliegt.

Die Erkrankung vererbt sich autosomal - rezessiv, das bedeutet, sie ist nicht geschlechtsgebunden und Tiere, die selbst keine Symptome dieser Erkrankung aufweisen, können sie dennoch vererben - diese Hunde sind sogenannte "Trägertiere":

Sie sind nicht selbst erkrankt, geben aber das Gen für diese Erkrankung an ihre Nachkommen weiter.

Da in der Vergangenheit auch mit an digitaler Hyperkeratose erkrankten Kromfohländern gezüchtet wurde und bei einer schmalen Population von einem hohen Inzuchtgrad ausgegangen werden muss, ist mit vielen Trägertieren zu rechnen.

Da es allerdings aus eben aufgeführten Gründen (zu hohe Verwandtschaft innerhalb der Population) keinen Gentest für diese Erkrankung geben wird und die Zuchtbasis zu eng ist, um Trägertiere als Zuchttiere auszuschliessen, besteht die einzige Alternative in der langfristigen Ballenkontrolle auf Ausstellungen und Körungen, um damit eine Zucht mit betroffenen Tieren auszuschliessen.

Eine weitere Möglichkeit der Eingrenzung dieser Erkrankung wäre der Weg über die Datenerfassung von den Nachzuchten, um nachgewiesene Trägertiere nicht untereinander zu verpaaren.

Offiziell bekannt ist das Auftreten der digitalen Hyperkeratose ausser bei den Kromfohländern noch bei den Irish-Terriern, in diesem Fall haben wir über unsere Irish-Terrier-Zucht diese für die Zucht von gesunden Kromfohländer wichtigen Informationen überhaupt erst erhalten.

Das Problem der digitalen Hyperkeratose ist dort schon viel länger bekannt und wurde auch entsprechend früher bekämpft.

Wir konnten in diesem Fall davon profitieren und dieses Wissen bei den Kromfohländern anwenden.

Allerdings besteht in der Entwicklung der digitalen Hyperkeratose zwischen den Irish-Terriern und den Kromfohländer gravierende Entwicklungsunterschiede, weshalb nicht einfach von einer Rasse auf die andere geschlossen werden kann.

Behandlung

Nachdem auch wir über einen sehr langen Zeitraum reinrassige Kromfohländer gezüchtet haben, haben auch wir zwangsläufig mit dieser Krankheit eigene Erfahrungen gemacht und ganz grundsätzlich kann man die digitale Hyperkeratose vom Krankheitsbild her der beim Menschen vorkommenden "Psoriasis" gleichsetzen - die gleichen Mittel, welche beim von Psoriasis betroffenen Menschen zu einer Verbesserung des Krankheitsbildes führen, helfen auch DH-betroffenen Hunden.

So heilen die Ballen der Kromfohländer in salzhaltiger Luft und entsprechend salzhaltigem Wasser komplett aus, wie auch diese Wirkung bei Psoriasis-Patienten im Toten Meer auftritt. Leider ist diese Ausheilung nur von begrenzter Dauer, wieder in heimatlichen Gefilden, tritt nach einer gewissen Zeit das "alte" Krankheitsbild auf mit den gewohnten Symptomen.

An DH-erkrankte Hunde benötigen in aller Regel eine lebenslange Ballenpflege mit passenden Cremes, wie zum Beispiel mit der Inhaltsstoffbezeichnung "Totes-Meer-Salz", allerdings wurde auch "Shea-Butter" bereits mit Erfolg angewandt.

Am besten trägt man die Salbe abends, wenn der Hund müde ist, auf die Ballen auf, dann kann die Creme auch die ganze Nacht lang einwirken und die Hunde stören sich nicht daran.

Wegen des starken Krallenwachstums muss man besonders darauf achten, dass diese gut kurz gehalten werden und auch die seitlichen und vorderen Wucherungen müssen gekürzt werden. Da die Wucherungen nicht durchblutet sind, lassen sie sich problemlos mit dem Nagelclipper entfernen.

Werden sie nicht regelmässig entfernt, ist der Abrollmechanismus gestört mit den entsprechenden Folgen.

Im Laufe der Zeit haben wir durch Beobachtung festgestellt, dass bei erkrankten Hunden eine Frühkastration zur Folge hat, dass die Hyperkeratose keinen schweren Grad ausprägt, d.h. betroffene Hündinnen wurden vor der ersten Läufigkeit kastriert und Rüden im Alter von ca. sechs Monaten.

Kritiker merken an, dass dies nicht wissenschaftlich bewiesen ist, und die kastrierten Kromfohrländer ja generell möglicherweise nur eine gering gradige DH hätten entwickeln können und von daher diese Empfehlung unhaltbar sei.

Da wir Kromfohrländer mit DH Grad 3 kennen, steht bei uns das Wohl des Hundes im Mittelpunkt und es ist eine Tatsache, dass bei allen unseren kastrierten, von DH betroffenen Kromfohrländern, kein einziger eine Grad 3 Ausprägung aufweist - welche eine echte Beeinträchtigung des Hundes darstellt!

Fazit

Bei der digitalen Hyperkeratose handelt es sich um eine Krankheit, die leicht zu erkennen und mit den entsprechenden zuchthygienischen Massnahmen auch gut in den Griff zu bekommen ist.

Die Hunde selbst sind in ihrer Lebensfreude nicht eingeschränkt und die Krankheit beeinträchtigt auch nicht ihre Lebensdauer.

Diese Tatsache darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass es sich um eine Erbkrankheit handelt, die es zu bekämpfen gilt!

Das Ziel jeden Züchters sollte es immer sein, gesunde Hunde zu züchten.....

©Sybille Nass, Mai 2011

Zur weiteren Lektüre zum Thema Digitale Hyperkeratose
verweisen wir gerne auf die website

<http://www.familienkromi.de.vu/>

unter der Rubrik „rund um die Gesundheit“
findet sich ein sehr guter Text mit sehr informativen Bildern dazu.